



REGENWALD-BLATT

Herbst 2022

Hallo liebe Regenwaldschützer*innen,



Laura Krings,
Internationale Projekte

ich bin Laura und arbeite bei OroVerde. Diesen Februar war ich für unser neues Projekt für Mangrovenschutz und Müllvermeidung in Honduras. Zuvor hatten wir noch nie ein Projekt, das sich vor allem mit Mangrovenschutz befasst hat. Es ist und bleibt also ganz schön spannend! Vor Ort habe ich mir die Projektregion am Golf von

Fonseca angeschaut. Die Buchten am Pazifischen Ozean und die vielen kleinen Inseln sind mit Mangroven bewachsen.

Mangroven sind für den Klimaschutz sehr wichtig und ihre Ökosysteme sind einzigartig. Sie verbinden Land und Meer miteinander und beherbergen eine riesige Artenvielfalt.

In den Mangroven haben viele Tiere ihr Zuhause. Sie sind die Kinderstuben zahlreicher Fischarten, Krebse und Garnelen.

Die Mangrovenwälder sind zunehmend durch Umwelt- und Müllverschmutzung gefährdet.

Und genau das wollen wir mit unserem neuen Projekt verhindern! Wir wollen, dass die wichtigen und wunderschönen Mangrovenwälder erhalten bleiben.

In dieser Ausgabe erzähle ich euch, was genau Mangrovenwälder sind und wie wir sie im Golf von Fonseca schützen wollen. Und wie immer gibt es am Ende der Ausgabe spannende Rätsel und Infos zu unseren Wettbewerben.

Viel Spaß beim Lesen.

Eure

Laura Krings



Lexikon

Kennst du schon den größten Fisch der Welt?

Nicht? Dann stelle ich ihn dir jetzt vor: den **Walhai**. Diese gigantischen Haie sind bis heute noch nicht gut erforscht. Jedoch weiß man, dass sie im Atlantischen und Indo-Pazifischen Ozean leben. Auch an der karibischen Küste von Honduras werden sie häufig gesichtet. Weltweit hat sich ihre Anzahl innerhalb der letzten 75 Jahren um mehr als die Hälfte verringert. Walhaie machen sich ihrem Namen alle Ehre - sie zählen zu den Haien, da sie keine Säugetiere sind. Sie ähneln jedoch in ihrer Größe und ihrer ‚Sanftmütigkeit‘ eher Walen. Der längste Walhai, der je gesichtet wurde, war 20 Meter lang. Walhaie können über 100 Jahre alt werden und wachsen ihr ganzes Leben.



Durch Fischerei und Meeresverschmutzung erreichen sie nur meist dieses Alter nicht.

Sie können bis zu 34 Tonnen schwer werden, das ist etwa so viel wie ein Buckelwal. Im Durchschnitt werden sie aber nur bis zu 13 Meter lang und 15 Tonnen schwer.

Spannend ist auch, dass Walhaie Zähne haben. Sie ernähren sich allerdings wie Bartenwale und filtern riesige Mengen Plankton aus dem Wasser. Walhaie haben auf ihrem Rücken ein Punkte- und Streifenmuster. Dieses Muster ist bei jedem Tier einzigartig. So wie bei uns Menschen der Fingerabdruck.

Ganz schön cool, oder?



HONDURAS

Ein Land mit unglaublicher Artenvielfalt

Die **größten Ozeane** der Welt sind der **Atlantische Ozean** und der **Pazifische Ozean**. **Honduras** hat Küsten an beiden Ozeanen. Im Norden grenzt Honduras an den Atlantik, dort liegt das karibische Meer. Im Süden hat Honduras eine kleinere Küste am Pazifischen Ozean. Dort liegt auch der Golf von Fonseca.

Honduras liegt übrigens in Mittelamerika. Die Nachbarländer sind Nicaragua, El Salvador und Guatemala.



Mit einer Fläche von 112.090 Quadratkilometern ist es etwa drei Mal kleiner als Deutschland. Die meisten der 9,9 Millionen Einwohner*innen sprechen Spanisch. Es gibt aber auch mehrere indigene Sprachen, die gesprochen werden. Honduras Hauptstadt heißt Tegucigalpa und liegt im Bergland.

Die Geographie und Umwelt Honduras ist sehr abwechslungsreich und vielfältig. Honduras ist zu etwa 40 Prozent mit **tropischem Regenwald** bedeckt. Im Nordosten befindet sich das **Biosphärenreservat Río Plátano**, in dem die noch größte zusammenhängende Fläche Regenwald in Mittelamerika liegt.

Was sind Biosphärenreservate?

Biosphärenreservate sind Gebiete, die unsere Natur- und Lebensräume schützen, ähnlich wie Naturschutzgebiete. Im Gegensatz dazu haben sie verschiedene Schutzzonen, in denen unterschiedliche Regeln gelten.

Das Ziel von Biosphärenreservate ist eine nachhaltige Entwicklung im Einklang von Mensch und Natur. In Deutschland gibt es 16 Biosphärenreservate, dazu zählt zum Beispiel das Niedersächsische Wattenmeer. Weltweit gibt es 738 Biosphärenreservate.

Die Hochgebirge sind mit Nebelwälder bewachsen. Das Klima in Honduras ist überwiegend tropisch. Die Temperaturen betragen durchschnittlich 26 °C. Im bergigen Landesinneren nehmen die Temperaturen jedoch ab und es kann nachts ganz schön kalt werden! An der Pazifikküste gibt es eine Trockenzeit von November bis April, in der kaum Niederschlag fällt.

An der Nordküste bilden die **Islas de la Bahia** das größte zusammenhängende Korallenriff nach dem australischen Great Barrier Reef. An der 124 km langen Pazifikküste, wo auch unsere Projektregion (der **Golf von Fonseca**) liegt, gibt es zahlreiche vulkanische Inseln. In den Küstengebieten leben viele verschiedene Fisch- und Wasservogelarten, zum Beispiel Pelikane. Aber auch auf dem Festland gibt es ein unglaublich großes Artenreichtum.

Zu den größeren vorkommenden Säugetierarten zählen Hirsche, Tapire, Pumas, Jaguare und Ozelote. Von den 200 verschiedenen Säugetierarten sind mehr als die Hälfte Fledermäuse.

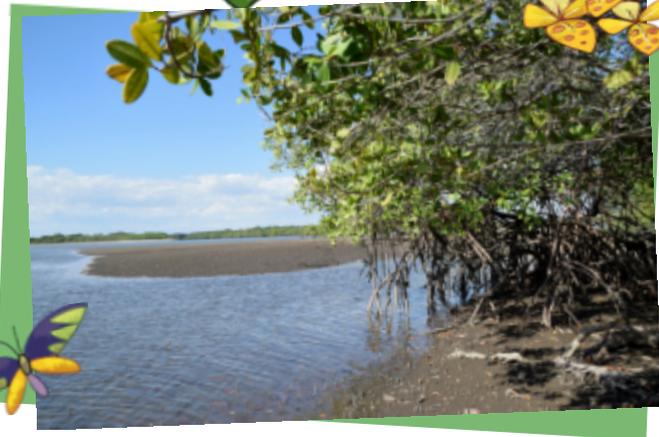


Außerdem gibt es in Honduras mehr als 600 Orchideen-Arten und mehr als 700 Vogelarten. Jedoch gibt es nur eine einheimische, nur in Honduras vorkommende Vogelart: die seltene Honduras-Amazilia. Das ist ein kleiner blaugrün-glitzernder Kolibri. Honduras Nationalvogel ist aber der hellrote Ara.

MANGROVEN

Was sind Mangrovenwälder?

Mangroven sind verschiedene Baum- und Straucharten, die an tropischen und subtropischen Küsten und Flussmündungen wachsen. Sie sind so besonders, weil sie an den Küsten wachsen, die regelmäßig durch die Flut überschwemmt werden. Damit gehören sie zu den wenigen Bäumen, die im **salzhaltigen Meerwasser** wachsen können. Andere Baumarten vertragen das Salzwasser nicht.

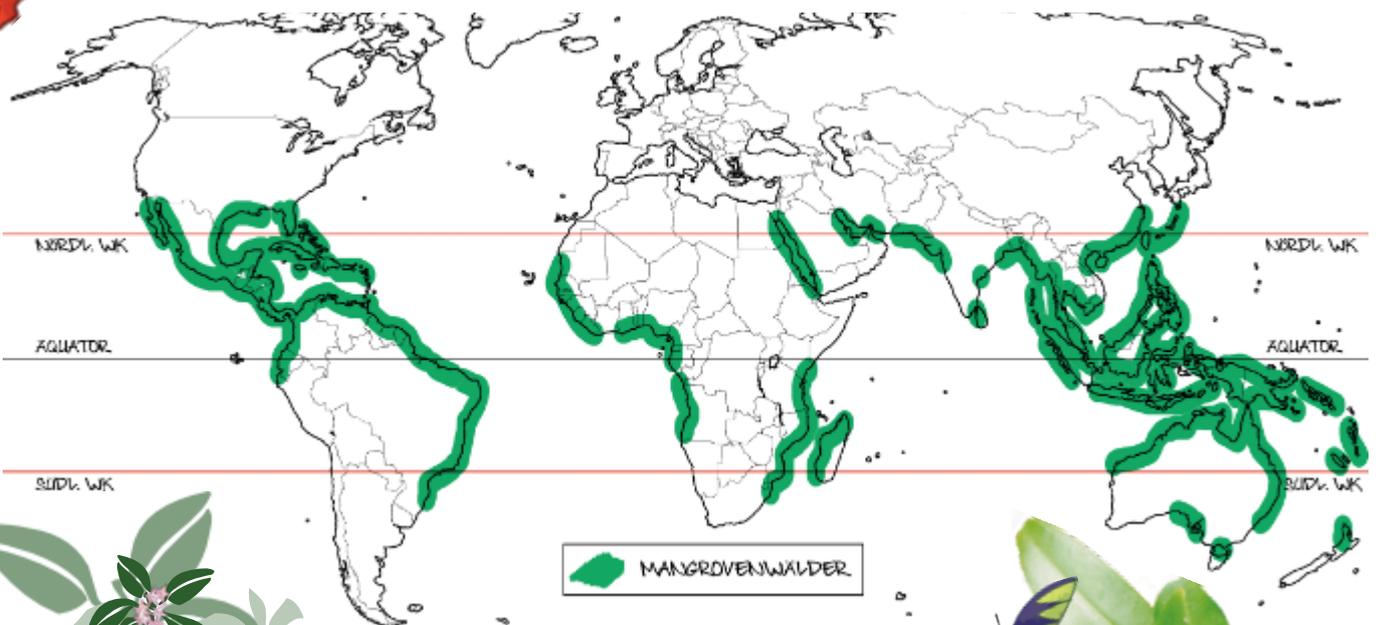


Geographische Verbreitung

Mangrovenwälder sind rund um den Äquator an den Küsten und Flussmündungsgebieten von Mittel- und Südamerika, Afrika, Süd-Asien und Australien verbreitet.

Es wird zwischen den Westmangroven, die in Amerika und Afrika vorkommen, und den Ostmangroven, die in den restlichen Gebieten liegen, unterschieden.

Die größte Verbreitung haben die Mangrovenwälder in Asien. Dort befinden sich circa 40 Prozent des weltweiten Mangrovenwaldes.



MANGROVE

ÖKOSYSTEM MANGROVENWALD

Mangrovenwälder zählen zu den wichtigsten **Ökosystemen** der Welt. Durch die einzigartige Verbindung von **Meer- und Landökosystemen** teilen sich unglaublich viele Meeres- und Landtiere den gleichen Lebensraum. Somit ist die **biologische Vielfalt** in Mangrovenwäldern sehr hoch.

Was sind Ökosysteme?

Ökosysteme sind Gebiete, die aus Lebensräumen und den bewohnenden Lebewesen wie Tieren, Pflanzen und anderen Organismen bestehen.

Die belebten (z. B. Tiere, Pflanzen) und unbelebten Komponenten (z. B. Wasser, Boden) stehen in Beziehung zueinander und bilden eine Gemeinschaft. Im Lauf der Zeit können sich Ökosysteme und ihre Bestandteile auch verändern.

Die Wurzelsysteme

Mangroven halten sich mit ihren langen Wurzeln im schlammigen Boden fest. Je nach Art besitzen Mangroven unterschiedliche Wurzelsysteme. Diese können entweder seitwärts oder senkrecht in den Boden wachsen.

Der dauerhaft durchnässte Boden ist sauerstoffarm. An diese Bedingung haben sich Mangroven mithilfe von Luftwurzeln gut angepasst. Die Luftwurzeln ragen aus der Erde oder auch über der Wasseroberfläche raus und ermöglichen den Mangroven zu atmen.



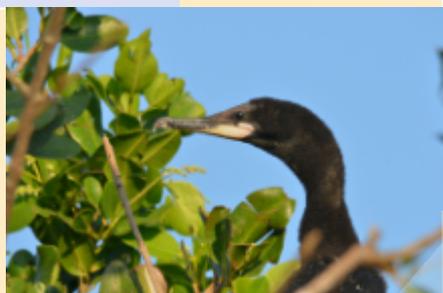
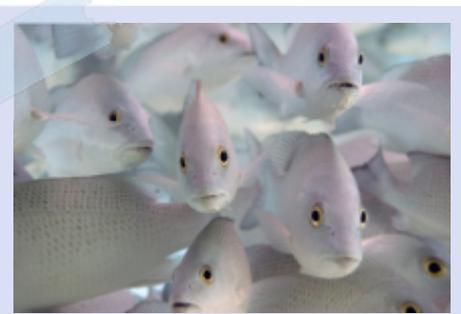
Die „Stockwerke“

Mangroven haben verschiedene „Stockwerke“. In jedem Stockwerk finden verschiedene Tierarten ihren Lebensraum.

In den **Baumkronen** und am **Boden** leben viele verschiedene Insekten- und Reptilienarten. Am Boden wohnen zum Beispiel Frösche, Echsen, Schlangen, Wasserläufer und Krokodile. Säugetiere wie Affen wohnen in den Baumkronen. In den Mangrovenwäldern Bangladeschs lebt sogar der bedrohte bengalische Tiger!

Es gibt auch eine Menge an verschiedenen Vögeln wie den Roten Sichler, der in den Mangroven brütet. Auch der Pelikan und der Waldstorch haben ihren Lebensraum im Mangrovenwald.

In der **Unterwasserwelt** leben viele verschiedene Fischarten, Muscheln, Schnecken und Krebse. Mangroven sind ausgezeichnete Kinderstuben und nehmen eine wichtige Rolle für die weltweite Fischpopulation ein. In den verzweigten Wurzeln legen die Tiere ihre Eier ab. Dort sind die Eier und der Nachwuchs vor Feinden geschützt, da die Feinde nur schwer durch die engen Wurzeln kommen.





SUPERHELD MANGROVENWALD?

Mangroven bieten nicht nur Lebensraum für viele Tierarten, sondern sind auch für uns Menschen und das Klima äußerst wichtig. Mit ihren dichten Wurzeln bremsen sie die vom Meer kommenden Wellen ab. Auf diese Weise schützen sie die Küsten auf natürliche Weise vor Erosion, das bedeutet vor dem Abtrag von Sand und Steinen. Die Mangroven halten das Land an der Küste sozusagen an Ort und Stelle. Dadurch wird die Bevölkerung auch vor Überschwemmungen oder Stürmen geschützt.

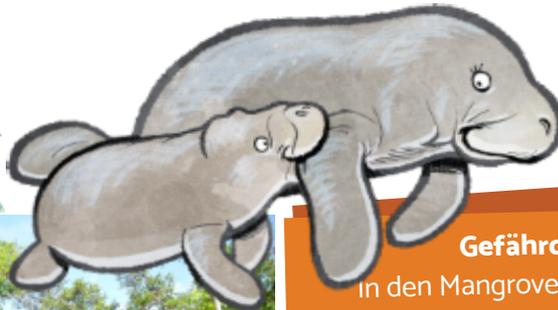
Mangrovenwälder sind wahre Helden für das Klima. Sie können bis zu 4-mal mehr Kohlenstoff binden als andere Wälder.



Das sind bis zu 1.000 Tonnen CO₂ in einem Hektar Mangrovenwald. Die große Menge an gebundenem Kohlenstoff ist aufgrund der Dichte des Holzes und der tiefen Sedimentablagerung möglich. Der Mangrovenwald hilft uns also, den Klimawandel abzuschwächen. Aber nur solange wir ihn nicht abholzen, denn sonst wird der Kohlenstoff wieder freigesetzt.

Die Bedrohung der Mangrovenwälder

Mangrovenwälder bedecken weltweit nur 1 Prozent der Fläche der tropischen Regenwälder. Mehr als $\frac{1}{4}$ der Mangrovenwälder wurden schon zerstört. Das liegt besonders an den immer größer werdenden Flächen für die Landwirtschaft, der Aquazucht und der immer dichteren Bebauung. Zusätzlich nimmt die Verschmutzung mit Schadstoffen und Müll im Meer so zu, dass Mangroven dort nicht mehr leben können.



Gefährdete Tierarten in den Mangroven

In den Mangrovenwäldern leben viele seltene und bedrohte Tierarten wie zum Beispiel das Salzwasserkrokodil, der Irrawaddy-Delfin, die Fischkatze, der Nasenaffe, verschiedene Meeresschildkrötenarten und Seekühe.

Mangrovenschutz im Golf von Fonseca



Mit unserem Projekt am Golf von Fonseca in Honduras arbeiten wir aktiv am Mangrovenschutz und wollen zu seinem Erhalt beitragen. Vor Ort entwickeln wir Lösungen mit der Bevölkerung, damit die Mangrovenküsten nicht vermüllt werden. Wir überwachen in einem Labor die Wasserqualität und arbeiten daran, dass sich die Fischpopulationen wieder stabilisieren. Außerdem pflanzen wir auch neue Mangroven.



Weißt du, wie man neue Mangroven pflanzt?

Die Samen keimen auf der Pflanze. Wenn sie abfallen, können die Keimlinge kilometerweit auf dem Wasser treiben, bis sie sich im Boden festsetzen. Um sie per Hand einzupflanzen, steckt man die Keimlinge einfach in den Boden. Klingt einfach, oder? Ist es auch, wenn genügend Keimlinge vorhanden sind.



RÄTSEL-SPASS

Wer bin ich?

Kannst du erraten, welches Regenwald-Tier ich bin?

Lies dir jedes Tier nach der Reihe durch und finde heraus, um welches Tier es sich handelt. Wenn du schon ein richtiger Regenwald-Profi bist, brauchst du vielleicht gar nicht alle Hinweise!

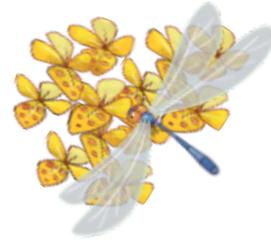
Tier Nummer 1:

1. Die meiste Zeit meines Lebens verbringe ich in den Bäumen.
2. Ich bin ein Säugetier.
3. Ich bin ein begabter Kletterer.
4. Ich lebe nur noch auf den Inseln Sumatra und Borneo (Südostasien).
5. Mein Fell ist orange-rot bis braun.
6. Ich bin sehr klug und baue mir Werkzeug.
7. Mein Erbgut ist zu 97 % mit dem von euch Menschen identisch.



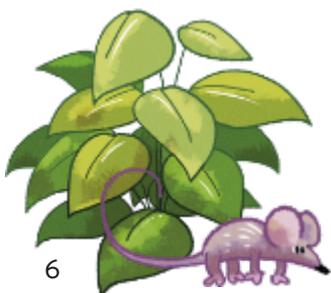
Tier Nummer 2:

1. An meinen Hinterfüßen habe ich nur je drei Zehen.
2. Mein Zuhause sind die Regenwälder Mittel- und Südamerikas.
3. Wegen meinen langen Krallen kann ich besonders gut in den Bäumen leben.
4. Ich ernähre mich vegetarisch.
5. Als Baby klammere ich mich an meine Mama fest.
6. Ich verbringe um die 10 Stunden des Tages mit Schlafen.
7. Alle Leute sagen, ich bin faul, weil ich so langsam bin. Dabei spare ich doch nur Energie.



Tier Nummer 3:

1. Ich bin ein guter Schwimmer und Taucher.
2. Die größte Zeit meines Lebens verbringe ich alleine. Nur zur Paarung oder in meiner Mutterzeit bin ich in Gesellschaft.
3. Als Baby habe ich Flecken und Streifen, die später aus meinem Fell herauswachsen.
4. Man nennt mich auch den Gärtner des Regenwaldes, weil ich durch meine Ausscheidungen Samen von Früchten im Regenwald verteile, aus denen neue Pflanzen wachsen.
5. Unsere Art lebt schon seit Millionen Jahren auf der Erde und hat sich kaum verändert.
6. Neben dem Elefanten bin ich das einzig lebende Tier mit einem Rüssel.
7. Ich bin das größte Landsäugetier Südamerikas.



Konntest du alle Tiere erraten? Wenn du mehr über die tierischen Bewohner des Regenwaldes herausfinden willst, schau mal auf unser Webseite: <https://www.regenwald-schuetzen.org/kids/>

Die Lösungen findest du auf Seite 8.

WETTBEWERB

Die diesjährigen Gewinner*innen stehen fest:



Geist ist geil

Du willst dich für den Schutz der Regenwälder einsetzen und dabei auch noch kreativ werden? Dann sind unsere Wettbewerbe für Schüler*innen etwas für dich!

Der OroVerde Plakat-Wettbewerb!

Dein Einsatz von Kreativität und Fantasie ist hier besonders gefragt! Die beste Idee druckt OroVerde auf Postkarten und nutzt sie in ihrer Öffentlichkeitsarbeit.

Einsendungen

Schicke deine Plakat oder deine Aktionsdokumentation bis zum **31.07.2023** an:

OroVerde - Die Tropenwaldstiftung
Burbacher Straße 81
53129 Bonn oder
per Mail an:
wettbewerb@oroverde.de

Der OroVerde Aktions-Wettbewerb!

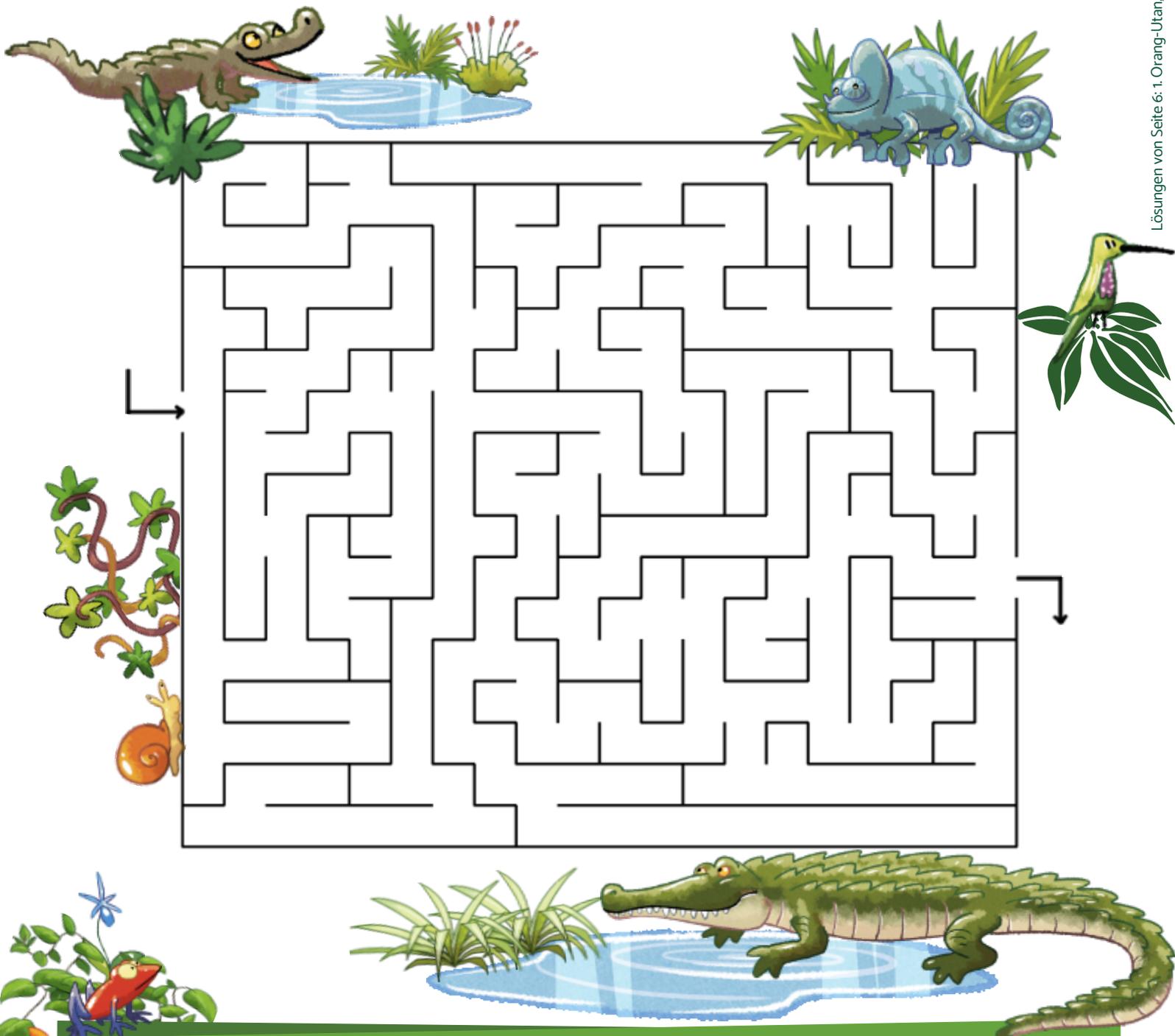
Du willst mehr machen als ein Plakat für den Regenwaldschutz gestalten? Zusammen mit deinen Freund*innen oder Klassenkamerad*innen? Dann schau dir unseren Aktions-Wettbewerb an. Ob Infostand, Tombola, Musical, Papierwerkstätten, oder Sponsorenlauf, deinen Ideen sind dabei keine Grenzen gesetzt! Es kann zwischen einer Gruppen- oder einer Einzelaktion gewählt werden. Als Preis erwartet euch oder eure Klasse ein Buch- und Filmpaket.



Alle Infos und Teilnahmebedingungen zu unseren Wettbewerben findest du hier:
www.regenwald-schuetzen.org/wettbewerb

RÄTSEL-SPASS

Kannst du dem Krokodilbaby helfen zu seiner Mutter zu kommen?



IMPRESSUM • OroVerde – Die Tropenwaldstiftung • Burbacher Straße 81 • 53129 Bonn • www.regenwald-schuetzen.org • info@oroverde.de

Fotos: ©matzkeFoto/OroVerde (Portrait von Laura Krings S.1), ©Tomas Kotouc/Wildscreen Exchange (Walhai S.1), ©Herbert Dohlen (Fledermaus S.2, Vogel S.4), ©L. Krings/OroVerde (Mangroven S.3), ©Katie Fuller/Wildscreen Exchange (Mangrove S.4), ©Carlos Rodríguez V./Wildscreen Exchange (Mangrove unter Wasser S.5), ©A. Hömberg/OroVerde (Mangroven S.5), ©CODDEFFAGOLF (Mangroven-Setzlinge S.5)

Illustrationen: Özi's Comix Studio, www.oezicomix.com (Illustrationen, Karte Verbreitung Mangroven S.3), www.freeworldmaps.net/de/honduras/ (Karte Honduras S.2) • **Text & Layout:** Hannah Fernholz